



Dagobert Scharf

MYSTISCHE ENTDECKUNGEN IN ACHATSCHIEBEN

SPANNENDE DOPPELBELICHTUNGEN

Die Idee: Dagobert ist seit rund fünf Jahren auf extreme Makroaufnahmen von Mineralien spezialisiert, nach kurzer Zeit auch nur noch auf Achatschieben. „Diese bilden den jetztigen Hauptschwerpunkt meiner künstlerischen Tätigkeit“, erzählt er uns. „Die Bilder sollen die Schönheit der Natur zeigen, die vor allem auch zu sehen ist, wenn man sie sich im Detail anschaut. Mit der Zeit kam ich auf die Idee, in diese Makros Porträts einzufügen. Sie sollen zeigen, dass alles eine Einheit ist – Natur und Mensch, Kunst von der Natur geschaffen, aber auch vom Menschen. Der Mensch ist Bestandteil der Natur. Da er aber nicht der Mittelpunkt der Natur ist, sind die integrierten Porträts oft sehr transparent gehalten, teilweise nur schwer zu erkennen.“

Die Umsetzung: Sowohl die Makroaufnahmen der Achatschieben als auch die eingefügten Porträts stammen aus Dagoberts Bilddatenbank. Zuerst wurden die Bilder in Canon Digital Photo Professional optimiert, danach folgten diese Bearbeitungsschritte in Corel Photopaint: Retusche der Krater und

Kratzer mit Pipette und Pinsel, Achat-Foto drehen, auf Maske beschneiden, Horizontal spiegeln, Bild und gespiegeltes Bild in einem neuen Bild zusammenfügen, Porträt beschneiden und als Objekt einfügen, Objekt mit Hilfsmittel Radierer anpassen, Deckkraft bei Objekteigenschaften herabsetzen, beides miteinander kombinieren.

Zur Person: Dagobert (71) ist in Dortmund geboren und lebt seit 1988 in der Schweiz. 1975 kaufte er seine erste Spiegelreflexkamera, eine Minolta SRT 100. Eine Zeit lang entwickelte er die Bilder in der eigenen Dunkelkammer und experimentierte bereits damals mit verschiedenen Effekten und Kolorierungen. 2003 ist er auf die digitale Fotografie umgestiegen. Über die Jahre hat er immer wieder verschiedene Fotogenres ausprobiert.

www.fotos-dagobert-scharf.com
www.facebook.com/FotosDagobertScharf
Instagram: @fotografdagoscharf